

Leitthema des Monats: „Non-verbales-Lehrerauftreten als Instrument des guten Unterrichts“

Vorwort und Leitthema:

Liebe Mitglieder,

ich hoffe ihr kommt gesund durch diese intensive Prüfungszeit und könnt trotzdem immer wieder ein paar Erholungsiseln und ruhige Momente finden?

Mit diesem Newsletter möchte ich ein sehr wichtiges Thema mit Blick auf das neue Schuljahr (ab dann wird bekanntlich immer alles anders und besser) wieder in den Blick nehmen.

Das „Non-verbales-Lehrerverhalten“ ist eines von drei entscheidenden Merkmalen für den beruflichen Alltag des Klassen- und Fachlehrers.

Kein anderes Merkmal ist so eindeutig und konsistent mit Leistungsniveau und Leistungsfortschritt verknüpft wie die Klassenführung. (Helmke, 2003)

Die erfolgreiche Klassenführung zeigt sich (nicht nur ausschließlich, aber im Kern) durch das Classroom-Management, die ritualisierten Strukturen und das Non-verbale-Lehrerauftreten.

Für den Unterricht ist wichtig zu wissen, dass die Personenwirkung des Lehrenden vorne nicht allein durch die herausgehobene Stellung als Gegenüber der Klasse garantiert wird, sondern erheblich durch die Körpersprache beeinflusst wird.

Das körpersprachliche Signal geht in der Regel um Sekundenbruchteile dem voraus, was wir anschließend verbal mitteilen: Bereits wenn die Lehrkraft die Klasse betritt, strahlen die Augen z. B. ein "Ich freue mich, euch zu sehen!" aus, bevor das verbale "Guten Morgen!" kommt, - oder ein entsprechendes negatives Signal.

Für ein gelungenes Lehrerauftreten werden die folgenden zentrale Bausteine dargestellt.

1. Blickkontakte:

a) Die Vermeidung von Blickkontakt wird im Allgemeinen als Unsicherheit, Kontaktverweigerung oder auch als passive Unterlegenheitsgeste gedeutet

b) Natürlich ist es schwer, wenn nicht unmöglich, zu 28 oder mehr Augenpaaren gleichzeitig Blickkontakt zu halten. Ein Trick dabei kann helfen: Man sucht sich einen Punkt hinten im Raum dicht über den Köpfen und schaut des Öfteren dorthin. Besser ist es aber, einzelne Schüler anzuschauen

c) Bei Nervosität ist es ratsam, sich einen "Plus"-Schüler (das ist ein positiv gestimmter Schüler) auszusuchen, wobei sich der positive Kontakt in der Regel auf andere Schüler überträgt

d) Auf keinen Fall sollte man z. B. am Anfang der Stunde, wenn man beginnen möchte, zur Tür oder aus dem Fenster sehen, denn dieser Blick verrät, wohin der Lehrer eigentlich gern fliehen würde, u. U. im Gegensatz zu dem, was er verbal äußert. Ratsam ist es ferner, erst zu blicken, dann zu sprechen, den Blick also als Kommunikationsinstrument bewusst einzusetzen. Anfänger halten diese Blickpausen oft nicht durch, sondern reden schnell weiter. Damit wird die Chance einer Phase des Innehaltens und der konzentrierten Ruhe vertan

e) Schließlich sollte man einzelne Schüler nicht zu lange und intensiv anschauen, weil dieses entweder als aggressiv oder als besondere Annäherung gedeutet wird (es sei denn, man will diese Wirkung bewusst erzielen)

2. Raumregie-Nähe-Distanzzonen-Energie

a) Vor der Klasse wirkt unruhiges Hin- und Hergehen ablenkend gegenüber dem Unterrichtsinhalt. Ebenso ungünstig ist das Gegenteil: erstarbt über längere Zeit auf derselben Stelle zu verharren. Wenn der Platz gewechselt wird, dann sollte dieses unter verstärktem Blickkontakt geschehen und nicht überhastet

b) Günstigste Position ist das freie Stehen in Lehrertischnähe, wobei die ganze Körperlänge sichtbar sein sollte. Sitzen vor der Klasse ist zwar weit verbreitet, hat aber ungünstige Nebenwirkungen (z. B. fehlende Übersicht)

c) Zur Raumregie gehört es auch, die Aufmerksamkeit der Schüler möglichst auf wenige Punkte zu konzentrieren (Tafel, Overhead, Person des Lehrers oder eines Schülers)

d) Schweigt die Lehrkraft während oder nach dem Tafelanschrieb und wendet sich mit offenem Bück ohne Worte der Klasse zu, entsteht symbolisch ein Kommunikationskreis, bei dem sich ein verstärkter Kontakt zwischen Tafel (=Sender) und Schüler (=Empfänger) ergibt, der durch die Lehrkraft (=verstärkender Blick auf Schüler) unterstützt wird

e) Beim Rundgang durch die Klasse muss die Lehrkraft schließlich die Distanzzonen zu den Schülern wahren. In der Regel geht man von einem unbewussten Schutzabstand von etwa 70 cm aus (bei Jugendlichen und Erwachsenen). Verletzungen dieser Distanzzone werden unbewusst ebenfalls entweder als Aggression oder als Intimität gedeutet

f) Schüler aus den unteren Klassen haben oft erst geringe Distanzzonen. Sie „Duzen“ wie in Grundschulen üblich und suchen auch eher körperliche Nähe zur Lehrkraft. Hier muss der schmale Grat zwischen notwendigem Abstand und pädagogischem Zugang gefunden werden



Newsletter Mai 2023



Die anderen Bausteine „Mimik, Körperspannung und Gestik bzw. äußere Erscheinung“ werden in den beigegeführten Zusatzmaterialien für die Mitglieder dargestellt.

Diese sind:

1. Körpersprache richtig einsetzen und deuten
2. Non-verbales-Lehrerauftreten
3. Mein Körper kann sprechen – Nonverbale Kommunikation
4. Theorie Körpersprache im Unterricht

Diesem Newsletter sind Veranstaltungshinweise unserer folgenden Kooperationspartner beigegeführt:

- DAPF
- Verbraucherzentrale – Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung
- Service-Agentur Ganztägig lernen – QUIGS
- Selbst & Bewusst

Mit diesem Newsletter möchte ich einige Hilfen, Hinweise und Möglichkeiten zum oben genannten Leitthema geben. Ich hoffe, dass dieses dadurch erreicht werden kann.

Herzliche Grüße und eine gesunde Zeit in diesen stressigen Prüfungsphasen

Timo Marquardt, 1. Vorsitzender

1. Mitgliederentwicklung

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 380 (Stand 2.5.23)

2. Perspektiven und Ziele für den VDDL NRW in für das Kalenderjahr 2023

1. Eine „VDDL-DL-Terminübersicht in NRW mit Veranstaltungen, Fortbildungen, Tagungen, Netzwerktreffen usw. Diese ist eingerichtet auf der Homepage für alle Schulen, wird gepflegt und stetig weiterentwickelt

Hier der Link:

<https://www.vddl-nrw.de/termine-veranstaltungen-tagungen-und-fortbildungen-in-nrw/>

2. Ausbau der Kooperationen in NRW und BRD → Die aktuelle Übersicht unserer Partner ist immer auf unserer Homepage zu finden → <https://www.vddl-nrw.de/kooperationspartner/>
3. Grundlagenbuch „Didaktische Leitung“ → Beginn im Sommer 2023
4. Veranstaltungen und Fachtage → Regionalgruppentreffen 1.6 in NRW und VDDL Open-Air-Fachtag am 23.8.23 im Gruga-Park Essen
5. Jahrestagung steht am 24.10.23 in Borken an
6. Über 400 Mitglieder

3. Angedachte Leitthemen der Newsletter bis zum Jahresende 2023

- Juni 2023: Ritualisierte Strukturen in digitalen Zeiten neu entdecken
- Juli-August 2023: Kapitalisierung von Stellen
- September 2023: Mit Organigrammen Schul- und Personalentwicklung gestalten
- Oktober 2023: Leitbildentwicklung

Newsletter Mai 2023



- November 2023: Schulabsentismus als DL gestalten
- Dezember 2023: EU-Fördergelder

4. Ausblick auf Veranstaltungen/Termine/Meetings/Fortbildungen für Didaktische Leitungen von und mit unseren Kooperationspartnern

Fachtage/Termine/Meetings

- Regionalgruppentreffen am 1.6.23
- Open-Air-Fachtag im Grupapark Essen am 23.8.23
- Jahrestagung in Borken am 24.10.23

Ausblick

- Das Leitthema für den nächsten Newsletter soll **„Ritualisierte Strukturen in digitalen Zeiten neu entdecken“** sein. Links, Konzepte, Materialien, Hinweise usw. zum nächsten Leitthema bitte bis spätestens 2.6.23 an den Vorsitzenden. Der nächste Newsletter wird Anfang Juni 2023 verschickt.
- Hinweise, Wünsche, Anmerkungen usw. zum Newsletter gerne jederzeit an den Vorstand.